

Arbeitsprogramm 2022

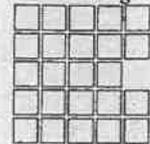
Fachausschuss
Amt

ggfs. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG) oder Produktbereich

Bildungsausschuss
42 / Stadtbibliothek

07.10.2021

Stadt Erlangen



Arbeitsprogramm 2022 Stadtbibliothek

Zuständiger Fachausschuss: Bildungsausschuss

Einbringung am: 07.10.2021

Datum: 20. Juli 2021


Unterschrift Amtsleitung

Datum: 20.7.21


Unterschrift Referent*in

Arbeitsprogramm 2022

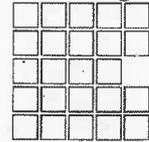
Fachausschuss
Amt

Bildungsausschuss
42 / Stadtbibliothek

07.10.2021

ggfs. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Stadt Erlangen



Allgemeine Angaben ¹	
Verantwortlich	Dr. Adrian La Salvia
Beschreibung	Sicherung des niederschweligen Zugangs zu Informationsmitteln und Literatur für die Bevölkerung; kulturelle Bildung für Kinder und Erwachsene
Auftragsgrundlage ²	Aufgabengliederungs- und Geschäftsverteilungsplan der Stadt Erlangen
Zielgruppe	Alle Bürgerinnen und Bürger Erlangens und des Landkreises
Ziele / Aufgaben	Literatur- und Medienversorgung der Bevölkerung. Leseförderung, Förderung der Medienkompetenz. Die Bibliothek ist ein öffentlicher, geschützter und nicht-kommerzieller Ort der Begegnung und der Kommunikation.

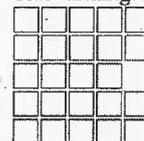
Produktgruppen	
Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung	<Nr. lt. Produkthaushalt> <Bezeichnung> <Nr. lt. Produkthaushalt> <Bezeichnung> <Nr. lt. Produkthaushalt> <Bezeichnung>
Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung ³	<Nr. lt. Produkthaushalt> <Bezeichnung> <Nr. lt. Produkthaushalt> <Bezeichnung> <Nr. lt. Produkthaushalt> <Bezeichnung>

Finanzdaten	2021 Ansatz (€)	2022 Entwurfsansatz (€)
Budgetdaten⁴		
Summe Erträge (Sachmittel)	227.100	234.800
Summe Aufwendungen (Sachmittel)	453.400	409.800
Saldo Sachkostenbudget (SKO - Budgetvolumen)	226.300	175.000
Personalaufwand		
Budgetrücklage		
Stand 30.06.2021 ⁵	41.747,16	
Investitionen		
0300 Auszahlung aus Investitionstätigkeit	75.000	40.000

Personal ⁶			
Personalausstattung			
	Gesamt	Beamte	Tarifbeschäftigte

Arbeitsprogramm 2022

Stadt Erlangen



Fachausschuss

Bildungsausschuss

07.10.2021

Amt

42 / Stadtbibliothek

ggfs. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

IST-Stand lt. Stellenplan 2021	29,59	3	28,59
davon derzeit besetzt mit			
- Vollzeitkräften	15	1	14
- Teilzeitkräften	26	2	24
- Davon derzeit nicht besetzt "freiwillig" bzw. "gesperrt"	0,92		
Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen			
- Stundenkontingente			
- Saisonkräfte	6		
- Anzahl der Ausbildungsarbeitsplätze Verwaltungsbereich gewerblicher Bereich	1		
- Anzahl der bestellten Auszubildenden im Amt	1		

Stellenplan 2022⁷

Beantragte Änderungen
(Übersicht ohne Stellenwertänderungen und ohne Begründungstext)

Funktion + Stellenumfang
(VZ bzw. TZ-Anteile)

Stellenwert

Folgende **neue Planstellen** wurden von der Fachdienststelle beantragt

Sachbearbeitung Finanzwesen 0,75%
Fahrer/in und bibliothekarische Sachbearbeitung 0,5%

EG 6

EG 5/6

Folgende **Stelleneinzüge, Stellensperrungen und kw-Vermerke** sind vorgesehen

Arbeitsprogramm 2022

- auf Basis des IST-Personalstandes 2021⁸

Analysen, Fakten, Kennzahlen

Der zweimalige Lockdown vom 14. März bis 11. Mai 2020 und vom 1. Dezember 2020 bis 7. März 2021 hat unsere Nutzer*innen hart getroffen. Dank unseres Liefer- und Abholdienstes konnten wir auch unter schwierigen Bedingungen unseren Auftrag erfüllen und die Menschen vor Ort mit Information, Bildung und Unterhaltung versorgen. Zum wiederholten Mal in Folge konnte die Franken-Onleihe Rekordumsätze verbuchen; digitale Events und Online-Veranstaltungen erzielten hohe Reichweiten und werden unser Veranstaltungsangebot auch in Zukunft bereichern. Fast vollständig zum Erliegen gekommen ist die Zusammenarbeit mit Schulen und Kitas, die wir langsam wieder „hochfahren“.

Entwicklungstrends und Prognosen⁹

Die lange Schließung hat nicht nur den Trend zur Digitalisierung verstärkt, sondern auch ein neues Bedürfnis nach persönlicher Begegnung, Gemeinschaft und Gemeinsamkeit geweckt. Immer noch ist ein Großteil der Bevölkerung von der informationellen Teilhabe ausgeschlossen. Soziale Ungleichheiten reproduzieren und verstärken sich im Netz. Von dem pandemiebedingten Digitalisierungsschub haben deshalb vor allem bildungsreiche Schichten profitiert. Umso mehr hoffen wir, bald auch wieder ein Ort der Begegnung für alle Menschen unterschiedlicher Herkunft, Ziel- und Altersgruppen sein zu können.

Herausforderungen

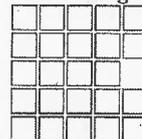
Arbeitsprogramm 2022

Fachausschuss
Amt

Bildungsausschuss
42 / Stadtbibliothek

07.10.2021

Stadt Erlangen



ggfs. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

- Die Einführung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs zum 14.05.2020 und die in Kürze anstehende Inbetriebnahme eines Kassenautomaten stellen die Verwaltung vor enorme Herausforderungen. Der Arbeitsaufwand im Bereich Kassenwesen/Abrechnung hat sich dadurch vervielfacht und kann überhaupt nur mit überplanmäßigem Personal bewältigt werden (s.u. Stellenplananträge 1).
- Der Medienlieferservice für Angehörige von Corona-Risikogruppen und Bürger*innen mit eingeschränkter Mobilität, der mit dem städtischen Lastenfahrrad oder E-Auto betrieben wird, hat sich als ein nachhaltiges Angebot der Grundversorgung etabliert. Eine Verstärkung wird angestrebt (s.u. Stellenplananträge 2).
- Eine große Veränderung, auch hinsichtlich der Personalplanung, bringt der Einbau einer Rücksortieranlage und die damit verbundene Umgestaltung der Service-/Thekenbereiche (s.u. Arbeitsprogramm 2).
- Eine weitere große Herausforderung stellt die Behebung der Raumnot in der Kinder- und Jugendbibliothek und in den Büros dar (s.u. Arbeitsprogramm 3).

Digitalisierung, Social Media

Ein engagiertes Team betreut die Website, das Blog, den Newsletter sowie die Auftritte auf Facebook, Twitter, Instagram und YouTube. So kommuniziert die Stadtbibliothek auch im digitalen Raum mit Bürger*innen und Nutzer*innen. Die Social-Media-Kommunikation der Stadtbibliothek wird stetig weiterentwickelt. Aktuell liegt der Fokus auf dem Trend zum Bewegtbild. Die Erweiterung unseres digitalen Medienangebots wird fortgesetzt mit dem Filmstreamingdienst „Filmfreund“. Das Angebot der Franken-Onleihe wird erstmals auch E-Learning-Angebote beinhalten.

Fahrbibliothek

Coronabedingt gilt für die Fahrbibliothek weiterhin der Bestell- und Abholservice. Ziel ist es, eine Rückkehr zum Regelbetrieb zu ermöglichen und die Lieferung von Medienpaketen an Schulen zu intensivieren. Die Fahrbibliothek sichert die dezentrale Bildungsarbeit in den Stadtteilen. Zusätzlich werden sechs Erlanger Schulen angefahren und alle 3. Klassen im Einzugsgebiet in die Bibliotheksbenutzung eingeführt. Anlässlich des 60-jährigen Jubiläums der Fahrbibliothek in Erlangen, wird es in den Stadtteilen kleine Ausstellungen bzw. Veranstaltungen geben.

Kinder- und Jugendbibliothek

Ab dem Schuljahr 2021/22 sind in der Kinder- und Jugendbibliothek Medienboxen mit digitalen und naturwissenschaftlich-technischen Inhalten zur Ausleihe geplant. Die Stadtbibliothek reagiert damit auf die verpflichtende Einführung der „digitalen Medienerziehung“ in allen Schultypen in Bayern seit dem Schuljahr 2019/20. Der Schwerpunkt wird zunächst auf den Grundschulen und den 5. und 6. Klassen der weiterführenden Schulen liegen. Die Kisten sollen im Klassensatz angeboten werden und können sowohl in der Stadtbibliothek als auch von Lehrern*innen in der Schule eingesetzt werden. Die Angebote des Sommerferienleseclubs werden an die neu entwickelten Gegebenheiten der Landesfachstelle Bayern angepasst und für den Sommer 2022 weiterentwickelt.

Musikbibliothek

Das physische Angebot an Noten, CDs, Sachfilmen und -büchern sowie Musikzeitschriften wird seit 2020 ergänzt durch den Musikstreamingdienst „Naxos“, der die klassische Musik fast vollständig abbildet, und „Naxos Jazz“. Schulungen für Nutzer*innen fanden statt und werden weiterhin angeboten. Die bestehenden Kooperationen der Musikbibliothek sollen ausgebaut werden, um die Bekanntheit in der Bevölkerung zu steigern. Es werden verschiedene Veranstaltungen organisiert wie z.B. Konzerte und Workshops zum digitalen und analogen Musizieren.

Zielgruppenarbeit

Arbeitsprogramm 2022

Stadt Erlangen

Fachausschuss

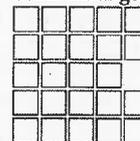
Bildungsausschuss

07.10.2021

Amt

42 / Stadtbibliothek

ggfs. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich



Unsere Gesellschaft wird älter und bunter. Die zielgruppenorientierte Bibliotheksarbeit reagiert darauf mit neuen Konzepten und Angeboten. In Zusammenarbeit mit der vhs soll das Projekt einer Seniorenakademie ins Leben gerufen werden (siehe Arbeitsprogramm 2021). Coronabedingt wurde die für 2021 geplante Eröffnung auf 2022 verschoben.

Langfristig strategische Ziele der Dienststelle

- Gestaltung des digitalen Wandels, Überwindung der digitalen Spaltung
- Behebung der Raumnot in der Kinder- und Jugendbibliothek und in den Büros
- Verbesserung der Aufenthaltsqualität, Aufwertung der Bibliothek als dritter Ort (Flächenerweiterung, Klimatisierung des Gebäudes)
- Verbesserung der Öffnungszeiten (Mittwochsöffnung)
- Vernetzung der Bibliothek mit kommunalen Partnern und Akteuren

1. Stadtteilbibliothek im Stadtteilhaus West

Die Einbringung der Entwurfsplanung in die Ausschüsse und das Einreichen des Bauantrags sind im März 2022 vorgesehen. Nach Genehmigung des Bauantrags beginnt voraussichtlich noch 2022 die Ausführungsplanung. Die 2021 begonnene Planung für die Innengestaltung des Stadtteilhauses wird 2022 fortgeführt. Diese soll mit einer sehr individuellen und unterschiedlichen Ausgestaltung den verschiedenen in der Beteiligung erarbeiteten atmosphärischen Bereichen im Gebäude Rechnung tragen. 2022 soll mit der Erarbeitung der Personalbemessung in Abstimmung und mit Unterstützung des Personal- und Organisationsamtes begonnen werden. Der Baubeginn ist im Frühjahr 2023 geplant, die Fertigstellung bis Mitte 2025.

2. Rücksortieranlage und Umgestaltung der Service-/Thekenbereiche

Die Ausleih- und Rückgabetheke ist für die Mitarbeiter*innen unergonomisch und hat sich während der Corona-Krise aus Gründen des Arbeits- und Infektionsschutzes als unzureichend erwiesen. Ein Umbau ist dringend erforderlich. Der alte Automat für die Medienrückgabe im Innenhof arbeitet langsam und ist für die Mitarbeiter*innen nur unter großer körperlicher Belastung zu bedienen. Es bilden sich häufig lange Schlangen vor dem Rückgabeautomaten. Bei Sicherheitsbegehungen wurden ergonomische Mängel an Arbeitsplätzen beanstandet.

Um Mitarbeiter*innen und Kund*innen besser zu schützen und die Arbeitsabläufe zu verbessern, sind folgende Änderungen im Bereich der Medienrückgabe, -rücksortierung und weiterer Servicebereiche vorzunehmen:

- Der alte Rückgabeautomat im Innenhof ist durch ein Modell mit Rücksortieranlage und zwei Einwurfschlitzen im Bereich der jetzigen Servicetheke zu ersetzen.
- Um den Nutzer*innen auch weiterhin eine Rückgabemöglichkeit außerhalb der Öffnungszeiten der Bibliothek zu sichern, ist im Bereich des zukünftigen Rückgabeautomaten/der Rücksortieranlage ein OpenLibrary-Zugang einzurichten.
- Aus Gründen des Arbeitsschutzes sind sämtliche Thekenbereiche (Infotheke, Musikbibliothek, Kinder- und Jugendbibliothek) ergonomisch zu optimieren (u.a. Höhenverstellbarkeit), um bei Sicherheitsbegehungen festgestellte Mängel zu beheben.
- Die Service- und Wartebereiche (u.a. Selbstverbucher- und Rechercheplätze) sind neu zu konzipieren und umzugestalten.

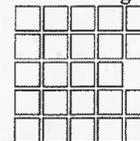
Die Rücksortieranlage wurde im Rahmen der IT-Haushaltsanmeldung bei eGov beantragt; ihre Kosten belaufen sich auf ca. 85.000 €. Für Planung und Ausführung der Änderungen in den Theken- und Servicebereichen stehen 99.000 € zur Verfügung. Ob diese Mittel ausreichen werden, kann bei dem derzeitigen Planungsstand nicht beurteilt werden.

3. Behebung der Raumnot in der Kinder- und Jugendbibliothek und in den Büros

Im einstimmig angenommenen Beschluss 42/001/2020 des Bildungsausschusses vom Oktober 2020 wurden erhebliche Raumdefizite benannt (s. 3.j) und 3.k)). Auf die Dringlichkeit immobilienwirtschaftlicher Maßnahmen wurde hingewiesen. Hierfür müssen 2022 Lösungen gefunden werden.

Arbeitsprogramm 2022

Stadt Erlangen



Fachausschuss

Bildungsausschuss

07.10.2021

Amt

42 / Stadtbibliothek

ggfs. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Zu Punkt 3.j) des Beschlusses:

Bereits heute sind die vorhandenen Büroräume bei weitem nicht ausreichend, um allen Mitarbeiter*innen normgerechte Arbeitsplätze zur Verfügung stellen zu können. Arbeitsschutzvorschriften sowie Belange des Datenschutzes werden bereits seit Jahren eklatant verletzt.

Es fehlen aktuell unter anderem:	Flächen in qm
2 Einzelbüros für Sachgebietsleitungen	30
1 Büro Leitung der Jugendbib. mit Behelfsarbeitsplatz (FSJ?)	15
1 Büro Jugendbibliothekar/in mit Ausbildungsverantwortung + Azubi	15
1 Büro Fachangest. f. Medien- u. Informationsdienste Jugend/Fahrbib.	20
1 Büro Bibliothekar*innen Hauptstelle	20
1 Büro Bibliothekar*innen Musik	20
1 Büro Finanzwesen	20
1 Besprechungsraum	40

Bedarfsermittlung gemäß Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV)

Die anstehenden Stellenmehrungen (eine Verwaltungsfachkraft ab 2022, neue Personalressourcen für die Stadtteilbibliothek in Büchenbach ab 2025 sowie für die geplante Erweiterung der Öffnungszeiten am Mittwoch) sind mit der bestehenden Raumsituation nicht vereinbar:

für neue Stellen innerhalb 3 Jahren (u.a. Zweigstelle) fehlen:	Flächen in qm
1 Büro Bibliothekar*innen Stadtteilbibliothek Büchenbach	20
1 Büro Fachangest. f. Medien u. Informationsdienste (Büchenbach)	20
1 Büro für Bibliothekar*innen wg. Öffnungszeitenausweitung	20
1 Büro Fachangest. f. Medien u. Informationsdienste wg. Öffnungszeiten	20
1 Büro Fahrer / bibliothekarische Hilfskraft (Zweigstelle Büchenbach)	15

Bedarfsermittlung gemäß Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV)

Es werden mehr als 250 qm fehlende Fläche, verteilt auf 14 zusätzlich erforderliche Räume, für die genannten Bereiche benötigt.

Zu Punkt 3.k) des Beschlusses:

Aktuell kann die Kinder- und Jugendbibliothek nur noch 8 Personen aufnehmen. Eine Aufrechterhaltung der vielfältigen Angebote zur Leseförderung ist somit unmöglich. Die lange geforderte Vergrößerung des Platzangebots für die Kinder- und Jugendbibliothek erhielt durch die Pandemie eine unaufschiebbare Dringlichkeit, vor der man nicht die Augen verschließen sollte. Als Minimum sind 100 qm zusätzliche Grundfläche für diesen Bereich anzusetzen.

Die Bibliothek regt die Gründung einer „Task Force“ in Verbindung mit dem GME an, um zeitnah zu adäquaten Lösungen zu gelangen.

4. Gemeinsam mit der vhs: Aufbau einer Seniorenakademie

Coronabedingt wurde der für 2021 geplante Aufbau einer Seniorenakademie in Kooperation mit der vhs (siehe Arbeitsprogramm 2020) auf 2022 verschoben.

5. Kulturfüchse

Coronabedingt wurde die geplante Beteiligung der Stadtbibliothek (siehe Arbeitsprogramme 2019 und 2020) auf Ende 2021 verschoben.

Langfristiges Ziel des Projekts ist es, Kindern einen nachhaltigen und offenen Zugang zu kulturellen Ausdrucksformen zu ebnet. Die Erlanger „Kulturfüchse“ sind ein Programm der Kooperationspartner Kulturamt (Kunstpalaais und Städtische Sammlung), Theater Erlangen, Hermann-Hedenus-Grundschule und Erna-Zink-Kindergarten.

6. Website-Relaunch: www.erlangen.de/bibliothek

Erstelldatum: 02.08.2021

Seite 6 von 8

Arbeitsprogramm 2022

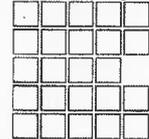
Fachausschuss
Amt

ggfs. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Bildungsausschuss
42 / Stadtbibliothek

07.10.2021

Stadt Erlangen



Coronabedingt wurde der für 2020 geplante Website-Relaunch (siehe Arbeitsprogramm 2020) auf 2022 verschoben, da hier städtische Vorgaben zu beachten sind, die erst Ende 2021 veröffentlicht werden.

7. Kooperation mit dem Kulturamt, Website-Relaunch: www.uebersetzerwerkstatt-erlangen.de

Die Erlanger Übersetzerwerkstatt wird vom Kulturamt in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek organisiert und ausgerichtet (vgl. Beschlussvorlage 47/111/2020). In diesem Zusammenhang wurde die alte Website www.uebersetzerwerkstatt-erlangen.de überarbeitet und auf Wordpress migriert (barrierefreie Ausführung nach WCAG 2.1, DSGVO-konform, unter Verzicht auf Verwendung von Google-Diensten). Verantwortlicher im Sinne des Presserechts (ViSdP) ist die Stadtbibliothek Erlangen, vertreten durch Dr. Adrian La Salvia. Die Website ist als Daueraufgabe per Dienstvertrag durch Amt 42 zu honorieren sowie inhaltlich und redaktionell zu betreuen. Sie soll künftig mit der Website der Stadtbibliothek Erlangen verlinkt werden (s.o. Punkt 6).

8. Maßnahmen aufgrund von Gefährdungsbeurteilungen

Neu benannter Handlungsbedarf:

Eine grundlegend verbesserte Klimatisierung des gesamten Gebäudes ist unabdingbar. Die Temperaturen im 1., 2. und 3. OG sind im Sommerhalbjahr unerträglich. An den Theken / im Kundenbereich des Erdgeschosses ist es im Winter zu kalt. Trockene Luft und fehlende Lüftungsmöglichkeiten prägen das Klima im Haus. Durch Corona hat sich die Situation weiter verschlechtert. Zur Pandemie-Bekämpfung ist eine gute Durchlüftung unablässig, wegen der Hitzeentwicklung ist es gleichzeitig zwingend erforderlich, ab dem späten Vormittag alle Fenster geschlossen zu halten – ein Dilemma.

Bearbeitungsstand bereits als notwendig erkannter Maßnahmen:

Die Mängel sind erst zum Teil behoben. Weitere Verbesserungen durch die Umsetzung der Ziffern 2. und 3. dieses Arbeitsprogramms sind geplant.

Sondersituation aufgrund Corona – auch in Bezug auf psychische Belastungen:

Die permanente Anpassung des Hygienekonzepts an die jeweils aktuellen Verordnungen und Handlungsempfehlungen ist erforderlich; ein externer Wachdienst unterstützt bei der Umsetzung. Sehr aufwändig ist die Umstellung auf kontaktlose Angebote und Bezahlsysteme. Sonderbedarfe der Fahrbibliothek, der Kinder- und Jugendbibliothek und der Musikbibliothek sind zu berücksichtigen. Der Mehraufwand an Arbeitskraft und Finanzmitteln für Planung und Durchführung der Umstellungen, von Desinfektion, Reinigung, Luftmessung, Luftreinigung, für Informationssysteme, Wachdienst etc. ist erheblich.

Aufgrund der Corona geschuldeten Einschränkungen konnten nicht alle Vorhaben der Dienststelle wie geplant umgesetzt werden. Den Arbeitsalltag diktiert weiterhin das Corona-Virus. Wichtig ist dabei der intensive Austausch mit den Beschäftigten, um gemeinsam geeignete Maßnahmen zur Überwindung der Krise zu entwickeln und umzusetzen – auch um psychische Belastungen in einem erträglichen Maß zu halten, das Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken und so ein gutes Betriebsklima zu erhalten. Dennoch ist die Belegschaft „am Limit“ – was die Personalstatistiken klar zeigen.

9. Innenhofumgestaltung

Die künftige Nutzung ist des Innenhofes ist nach wie vor mit vielen Fragezeichen versehen. Die für 2020 (vor dem ersten Lockdown) geplante Innenhofumgestaltung soll mit einem Architektenwettbewerb neu angegangen werden, sobald sich die Nutzungsbedingungen wieder normalisiert haben.

Sofern Stellenplananträge für 2022 gestellt wurden:

Die geplante Erweiterung der Öffnungszeiten am Mittwoch, für die mind. 0,75 Bibliothekar*in, 0,75 FaMI und 0,5 Hilfskraft benötigt werden, wurde zurückgestellt zugunsten der Absicherung schon bestehender, erfolgreich eingeführter oder zeitnah einzuführender Angebote (bargeldloser Zahlungsverkehr, Lieferservice, Kassenautomat).

Arbeitsprogramm 2022

Fachausschuss
Amt

Bildungsausschuss
42 / Stadtbibliothek

07.10.2021



1. Sachbearbeitung Finanzwesen 0,75%

Kurzbegründung

Pandemiebedingt sind seit Frühjahr 2020 zusätzlich zur Barzahlung drei bargeldlose Bezahlssysteme (EC-Terminal, SEPA, Giropay) zum Einsatz gekommen, die alle einzeln bewirtschaftet und abgerechnet werden müssen. Die Arbeit im Bereich Kassenwesen/Abrechnung hat sich dadurch vervierfacht. Die Aufgaben können bereits jetzt nur mit überplanmäßigem Personal bewältigt werden. Weitere Zeiteile erfordert die zentrale Koordination des „elektronischen Rechnungsworkflows“, die sich aus dem stadtweit eingeführten Projekt ergibt.

Konsequenzen der Ablehnung des Antrags

Wesentliche unabweisbare Aufgaben im Bereich Kassenwesen (Anordnungen, Abrechnung von Kassen, EC-Zahlungen und aller Online-Zahlungen, Verzugsmahnungen, Bescheide und Rechnungen für Medienersatz, Buchschäden etc.) könnten nicht mehr wahrgenommen werden. Die Bewirtschaftung des Kassenautomaten wäre nicht mehr gewährleistet. Der Kassenautomat und die verschiedenen bargeldlosen Bezahlssysteme müssten außer Betrieb genommen werden. Die Einführung des elektronischen Rechnungsworkflows und dessen Einbettung in ENAIO (aufgrund der Vielzahl an Beschaffern ist die Aufgabe in der Stadtbibliothek komplexer als in anderen Dienststellen) wäre grundsätzlich in Frage gestellt. Verbleibt es bei der angedachten Sperre von 10 Wochenstunden, muss diese Aufgabe zurückgestellt werden, da sie im Gegensatz zu Geldbewirtschaftung und Mahnwesen als einzige die Option des Aufschubs bietet.

2. Fahrer/in und bibliothekarische Sachbearbeitung 0,50%

Kurzbegründung

Pandemiebedingt wurde im Frühjahr 2020 ein Medienlieferservice für mobilitätseingeschränkte Personen und Angehörige von Corona-Risikogruppen eingeführt, der auch Schulen, Kitas und Sozial Einrichtungen mit Medienkisten versorgt. Nach wie vor gibt es keine interne Vertretung für den Bücherbusfahrer, Urlaubs- und Krankenzeiten können nicht durch EB77 abgesichert werden. Mit der Inbetriebnahme der Stadtteilbibliothek in Büchenbach werden regelmäßige Kurierfahrten zwischen Haupt- und Zweigstelle erforderlich.

Konsequenzen der Ablehnung des Antrags

In Folge der Corona-Pandemie ändern sich auch die Arbeitsschwerpunkte der Stadtbibliothek. Immer mehr Menschen sind von der sozialen Teilhabe ausgeschlossen. Die bringende Bibliotheksarbeit wird immer wichtiger und ist aus dem Angebot der Stadtbibliothek nicht mehr wegzudenken. Mobilitätseingeschränkte und gesundheitlich gefährdete Personen – vor allem ältere Menschen – wären vom Zugang zu Information und Bildung abgeschnitten. Das Medienangebot der Zweigstelle in Büchenbach würde von ca. 158.000 auf 10.000 bis 12.000 Medien schrumpfen.

Bei Nichtgenehmigung wird auf die im jeweiligen Stellenplanantrag dargestellten Auswirkungen verwiesen.

DMS-Einführung

Die DMS-Einführung ist von _____ bis _____ geplant bzw. wurde im Jahr _____ bereits abgeschlossen.

Übergeordnetes strategisches Ziel „Klimaschutz“

- Welche Maßnahmen, die den Klimawandel oder dessen Folgen abschwächen, sind vorgesehen?
 - Wie hoch wird der/das damit verbundene Aufwand/Investitionsvolumen (in €) geschätzt?
 - Zu welchem Zeitpunkt bzw. in welchem Zeitraum ist eine Umsetzung der Maßnahmen geplant?
- Umrüstung der Leuchtmittel auf LED. Einsparpotential ca. 15 kwh. Klimatisierung des Bürgerpalais (Arbeitsschutz und Aufenthaltsqualität), Gespräche mit dem GME zu Art und Umfang erforderlich.